

## Gewaltprävention für Kinder und Jugendliche



## Gewaltprävention für Kinder und Jugendliche ...

ParaVida ist ein in Köln ansässiges, aber bundesweit tätiges Institut und führt überwiegend Gewaltpräventionstrainings in Kindergärten, Schulen und öffentlichen Einrichtungen durch. Seit 1992 beschäftigen wir uns mit den Themen Gewaltprävention und Konfliktmanagement.

Unser Team besteht aus Pädagogen, Polizeibeamten, Psychologen und Kriminologen.

Die beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten, aber in überwiegendem Maße die persönlichen Eigenschaften wie soziale Kompetenz und Einfühlungsvermögen sowie Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, zeichnen die Teammitglieder aus.

Unsere Präventionsangebote sind handlungs- und lösungsorientiert konzipiert. Die Methoden sind dem Entwicklungsstand der Kursteilnehmer/-innen angepasst und berücksichtigen die neuesten Erkenntnisse aus der Kriminalprävention.

## ... in geprüfter Qualität.

Es gibt keine spezifische Ausbildung nach bundesweiten Richtlinien zum Selbstbehauptungs- und Konflikttrainer. Dies bedeutet, dass alle Anbieter inhaltlich frei arbeiten, und es ist nicht immer leicht zu beurteilen, ob die Angebote geeignet und wirkungsvoll sind. Es gibt jedoch Merkmale, die helfen können, die Qualität von Selbstbehauptungskursen und deren Anbietern besser einzuschätzen. Erstmals wurden im Jahr 2005 von der Polizei (LKA NRW) und der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) Qualitätsstandards entwickelt. Nach Prüfung durch das Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern der Stadt Köln und der Polizei Köln erfüllt ParaVida diese Standards.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen über unsere Gewaltpräventionsangebote und weitere spezielle Programme für Kinder, Jugendliche, Lehr- und Sozialfachkräfte.

Gerne stehen wir Ihnen persönlich für Fragen zu Inhalten oder zur Organisation zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

Jürgen Fais und Marcus Rosin

# Selbstbehauptung und Konflikttraining für Kinder und Jugendliche

Selbstbewusste Kinder und Jugendliche besitzen eine Reihe von Fähigkeiten wie z. B. Mut und Entschlusskraft und sind sich in konflikthaften Situationen der eigenen Grenzen bewusst. Dies gilt es zu fördern und zu trainieren.

## Selbstbehauptungstraining

Das Selbstbehauptungstraining informiert über Aggression und Gewalt im Allgemeinen, stärkt die Abgrenzungs- und Durchsetzungsfähigkeit und schult die Wahrnehmungs- und Kommunikationsfähigkeit. Durch Rollenspiele werden gewaltfreie Lösungsstrategien trainiert und eingeübt.

## Konflikttraining

Konflikte gehören zum Leben und besonders Kinder brauchen diese, um sich zu erproben, zu erfahren und zu verhandeln. Ziel ist es, Konflikte frühzeitig zu erkennen und zu kommunizieren – die Sichtweisen und Perspektiven zu wechseln, Einfühlungsvermögen zu entwickeln und Lösungsalternativen zu erarbeiten, die eine „Win-win Situation“ ermöglichen.



## Organisation

ParaVida wird als externes Unternehmen überwiegend auf Initiative von Elternvertretern, Lehrkräften und Schul- oder Einrichtungsleitern beauftragt.

Vor Beginn des Kurses bietet ParaVida eine **Informationsveranstaltung für alle interessierten Eltern, Lehr- und Fachkräfte** in Ihrer Schule bzw. Einrichtung an.

Bei der Organisation unterstützen wir Sie gern. So erhalten Sie von uns ausreichend Prospektmaterial und ein Eltern-Info-Schreiben mit allen erforderlichen Informationen und Terminen.

Nach Anzahl der Anmeldungen werden klassenübergreifende, altershomogene Trainingsgruppen gebildet.

Die geschlechtsspezifische Trennung in den Gruppen streben wir an, ab Sekundarstufe 1 (5. Klasse) ist die Trennung obligatorisch.

Der Kurs besteht aus vier **Trainingseinheiten von jeweils 90 Minuten**, die grundsätzlich **einmal wöchentlich** stattfinden. Bei dem abschließenden Feedback erhalten die Eltern, Lehr- und Fachkräfte eine Rückmeldung über den Verlauf des Trainings und Informationen zur Vertiefung der Trainingsinhalte.

## INFOBOX

### Selbstbehauptung und Konflikttraining für Kinder und Jugendliche

<b>Umfang:</b>	4 x 90 Min. zzgl. Informations- und Auswertungsgespräch mit Eltern sowie Fach- und Schulkräften
<b>Teilnehmerzahl:</b>	ca. 12 Teilnehmer/-innen
<b>Kosten:</b>	55,00 EUR (die Kursgebühr wird zur 2. Trainingseinheit fällig)

## Selbstbehauptung und Konflikttraining für Vorschulkinder (ab 5 Jahre)

Dieser Kurs ist als ergänzende Maßnahme des Vorschulprogramms von Kindergärten und Kindertagesstätten zu betrachten. Ziele des Trainings sind, das Selbstwertgefühl von Kindern zu erhöhen, die Identität als Junge und als Mädchen zu bestärken, die Wahrnehmung und den Ausdruck der eigenen und der Gefühle anderer Kinder zu verbessern, Empathie zu entwickeln und mit Wut, Angst, Enttäuschung und Konflikten gewaltfrei umzugehen.

Die Übungen orientieren sich an dem individuellen Entwicklungsstand der Kinder. Spielerisch werden hier die Themen durch Vorlesen und Nachspielen von Geschichten, Malen oder pantomimisches Darstellen der Gefühlswelt altersgerecht in das Training eingebracht.



### INFOBOX

#### Selbstbehauptung und Konflikttraining für Vorschulkinder (ab 5 Jahre)

<b>Umfang:</b>	4 x 90 Min. zzgl. Informations- und Auswertungsgespräch mit Eltern und Fach- und Schulkräften
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8 – 10 Teilnehmer/-innen
<b>Kosten:</b>	55,00 EUR (die Kursgebühr wird zur 2. Trainingseinheit fällig)

## Präventionstheater Klassenzimmer-Theater-Projekt

Der Schauspieler und Autor Josef Hofmann kommt mit seinen Ein-Mann-Stücken in die Schulklasse.

Das Präventionstheater besteht aus zwei Teilen von jeweils 45 Minuten. Im ersten Teil sehen die Kinder nach einer kurzen Vorstellung das Theaterstück von ca. 30 Minuten Länge, der zweite Teil dient der Reflexion des Stückes.

### ■ NIMM DIE HAND DA WEG!

Ein Klassenzimmer-Theater-Projekt gegen sexuellen Missbrauch von Kindern

Das Stück handelt von einem Vater, der in einem Wechselspiel der Gefühle, von lustig über hilflos bis hin zu aufheiternd oder traurig, von den Veränderungen seines Sohnes erzählt und von seinem erfolglosen Bemühen, zu erfahren, warum der Junge plötzlich so schweigsam und zurückgezogen ist. Schließlich gelingt es den beiden, die Sprachlosigkeit und die große Scham zu überwinden. Vater und Sohn können reden ... (empfohlen ab der 2. Klasse)

### ■ VOLL DRAUSSEN!

Ein Klassenzimmer-Theater-Projekt zum Thema Mobbing in der Schule

In diesem Stück spielt Josef Hofmann einen Vater, dessen Sohn von seinen Mitschülern gehänselt, beleidigt und ausgegrenzt wird. Pit wird immer trauriger und zieht sich zurück. Erst in der Ferienzeit vertraut sich Pit seinem Vater an und überreicht ihm sein auf Band gesprochenes Tagebuch ... (empfohlen ab der 4. Klasse)

## Der Akteur Josef Hofmann



Josef Hofmann ist Schauspieler und Theaterpädagoge und absolvierte seine Ausbildung an der Hochschule der Künste, Berlin. Neben seiner schauspielerischen Tätigkeit an Theaterhäusern und bei Film und Fernsehen ist er auch immer wieder im Kinder- und Jugendtheater zu sehen, zuletzt als Glatzen-Per bei Ronja Räubertochter am Mannheimer Nationaltheater.

### Struktur und Kosten.

Das Ein-Mann-Theater kommt mit seinen entsprechenden Themen in die Schulklasse. Die Kinder bleiben im vertrauten Bereich ihrer Umgebung und doch kommt etwas Neues und Spannendes zu ihnen. Es werden keine Hilfsmittel benötigt.

#### Dauer:

2 Schulstunden (90 Minuten); Theaterstück ca. 30 Minuten

#### Kosten:

180,00 EUR für die gesamte Schulklasse; inkl. Schul- und Lehrkräfte

### INFOBOX

#### Präventionstheater

<b>Umfang:</b>	90 Min./Vor-Spiel ca. 30 Minuten
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Klassenprogramm sowie Schul- und Lehrkräfte
<b>Kosten:</b>	180,00 EUR für die gesamte Schulklasse; inkl. Schul- und Lehrkräfte

## Soziale-Kompetenz-Training für Kinder und Jugendliche

Als soziale Kompetenz (soft skills) bezeichnet man die Fähigkeit, mit Mitmenschen einfühlsam, souverän, fair und konstruktiv umzugehen.

Ziel unseres Soziale-Kompetenz-Trainings für Kinder und Jugendliche ist die Vermittlung sozialer Werte und Normen, um das Miteinander in der Schule, im Klassenraum, im privaten sowie im familiären Rahmen zu verbessern.

Durch einen reflektorischen gruppendynamischen Prozess soll es den Schüler/-innen ermöglicht werden, ihre sozialen Werte, Normen und das eigene Sozialverhalten in einem geschützten Rahmen zu überdenken. Primäres Ziel ist die Etablierung eines wertschätzenden Gruppen- und Klassenklimas sowie die Förderung individueller sozialer Kompetenzen. Das Fundament eines Soziale-Kompetenz-Trainings mit Kindern und Jugendlichen sind dabei die Bausteine „Soziale Wahrnehmung“, „Emotionale Intelligenz“, „Kommunikation“ und „Resilienz“.

Die Teilnahme der gesamten Klasse und des Klassenlehrers bzw. der Klassenlehrerin ist obligatorisch.

### INFOBOX

#### Soziale-Kompetenz-Training für Kinder und Jugendliche

<b>Umfang:</b>	1 Tag/6 Schulstunden, Informations- und Auswertungsgespräch mit Eltern und Schulkräften
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Klassenprogramm mit Klassenlehrer/-in
<b>Kosten:</b>	20,00 EUR pro Teilnehmer/-in

## Anti-Bullying/Mobbing-Training für Kinder und Jugendliche

„Ein/e Schüler/-in ist Gewalt ausgesetzt oder wird gemobbt, wenn er oder sie wiederholt und über eine längere Zeit den negativen Handlungen eines oder mehrerer anderer Schüler/-innen ausgesetzt ist.“ (Dan Olweus, 1994)

Mobbing/Bullying an Schulen gerät verstärkt in den Blickpunkt der Öffentlichkeit. Dies ist sehr positiv, da erst durch eine erhöhte Aufmerksamkeit Veränderungsbedarf spürbar wird. Dabei ist Gewalt unter Schülern kein neues Phänomen. Was sich verändert hat, sind die Erscheinungsform und die Qualität der Gewalthandlungen unter Schülern. Mobbing betrifft immer die gesamte Klassengemeinschaft, und deshalb sind Programme nur dann erfolgreich, wenn durch diese auch die gesamte Klasse erfasst wird.

Unser Anti-Bullying/Mobbing-Training ist innerhalb der Primärprävention einzuordnen und möchte dabei Schüler informieren und Hilfestellungen anbieten. Allerdings können bei Bedarf auch Interventionsprogramme vorgestellt, erarbeitet und begleitet werden.

Die Teilnahme der gesamten Klasse und des Klassenlehrers bzw. der Klassenlehrerin ist obligatorisch.

### INFOBOX

#### Anti-Bullying/Mobbing-Training für Kinder und Jugendliche

<b>Umfang:</b>	1 Tag/6 Schulstunden, Informations- und Auswertungsgespräch mit Eltern und Schulkräften
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Klassenprogramm mit Klassenlehrer/-in
<b>Kosten:</b>	20,00 EUR pro Teilnehmer/-in

## Zivilcourage- und Antirassismustraining

Regelmäßig berichten die Medien über rassistische Gewalt gegen Ausländer, Immigranten oder Menschen, die z. B. wegen der Haar- oder Hautfarbe für Ausländer gehalten werden. Rassismus und Diskriminierung sind gesellschaftlicher Bestandteil, ob wir dies ablehnen oder auch nicht. Es lässt sich jedoch mit kleinen Schritten viel erreichen: wenn Menschen nicht wegsehen, wenn Opfer nicht ohnmächtig bleiben und wenn Dritte helfend eingreifen.

Unser Trainingsangebot „Zivilcourage- und Antirassismustraining“ macht Rassismus und Diskriminierung auf unterschiedlichen Ebenen, durch kognitives wie emotionales Lernen, begreifbar.

Die Teilnahme der gesamten Klasse und des Klassenlehrers bzw. der Klassenlehrerin ist obligatorisch.

<b>INFOBOX</b>	<b>Zivilcourage- und Antirassismustraining</b>
<b>Umfang:</b>	1 Tag/6 Schulstunden, Informations- und Auswertungsgespräch mit Eltern und Schulkräften
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Klassenprogramm mit Klassenlehrer/-in
<b>Kosten:</b>	20,00 EUR pro Teilnehmer/-in

## Neue Medien: sicher im Umgang mit dem Internet

Das Leben besteht aus vielfältigen Medienangeboten und in Beruf und Schule ist der Computer zum Standard geworden. Soziale Kontakte werden zunehmend über Telefon, E-Mail und Handy gepflegt. Neue Medien spielen im Familien- wie Schulalltag eine bedeutsame Rolle und sind oft Dreh- und Angelpunkt für Konflikte.

Kindern und Jugendlichen müssen diese Möglichkeiten offenstehen. Ihnen die neuen Kommunikations- und Interaktionsmöglichkeiten zu verbieten oder den Umgang mit ihnen stark einzuschränken, verbaut den Schülern eine wichtige Chance für eine zeitgemäße Entwicklung.

Ziel muss die Entwicklung von Medienkompetenz sein, d. h. die Vermittlung eines bewussten prosozialen und kompetenten Umgangs mit den Neuen Medien:

- Die Schüler/-innen sollen lernen, die Neuen Medien kritisch zu betrachten und zu nutzen, insbesondere das Erkennen illegaler oder „asozialer“ Medienangebote.
- Sie sollen lernen, dissoziale Medienangebote zu erkennen und auch in der Peergroup eine entsprechende Haltung zu zeigen.
- Sie sollen prosoziale Medien kennenlernen.
- Sie sollen Kriterien für die Qualität von Informationsangeboten im Internet entwickeln.

Die Teilnahme der gesamten Klasse und des Klassenlehrers bzw. der Klassenlehrerin ist obligatorisch.

<b>INFOBOX</b>	<b>Neue Medien: sicher im Umgang mit dem Internet</b>
<b>Umfang:</b>	1 Tag/6 Schulstunden, Informations- und Auswertungsgespräch mit Eltern und Schulkräften
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Klassenprogramm mit Klassenlehrer/-in
<b>Kosten:</b>	20,00 EUR pro Teilnehmer/-in

## Klassenfahrten

### **Soziale Kompetenz und erlebnispädagogische Elemente.**

Die besondere Situation von Klassenfahrten bietet ein optimales Forum für unsere sozialen Trainingsmaßnahmen. Die Programme sind so konzipiert, dass sich diese an einem Vormittag durchführen lassen. Empfohlen werden 2 Programme bei einer 5-tägigen Klassenfahrt:

- Anti-Bullying/Mobbing-Training
- Paroli bieten – Zivilcourage- und Antirassismustraining
- Neue Medien: sicher im Umgang mit dem Internet
- Coolness-Training
- Soziale-Kompetenz-Training

Gerne verknüpfen wir unsere Angebote mit erlebnispädagogischen Elementen (vielseitige Outdoorprogramme, Klettergarten etc.)



## Projektwochen

Unsere Trainingsprogramme lassen sich auch im Rahmen einer Projektwoche für einzelne Jahrgänge oder für die ganze Schule durchführen.

Gern beziehen wir die Klassenlehrer/-innen mit in das Training ein, freuen uns aber auch über Verknüpfungen mit eigenen individuellen Konzepten.

Bei der Organisation unterstützen wir Sie gern.



## Coolness-Training (CT)

Das Coolness-Training ist ein Angebot für Schulen und Jugendeinrichtungen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Umgang mit schwierigen Alltagssituationen. Im CT geht es um die Ursachen, Auslöser und Gelegenheiten für aggressives und gewalttätiges Verhalten von Kindern und Jugendlichen. Im Handlungsviereck von Täter, Opfer, Klasse (Gruppe) und Institution werden Verhaltensalternativen erarbeitet. Die Klasse bzw. Gruppe wird im CT befähigt, ihre Vorstellungen des friedlichen Zusammenlebens zu verwirklichen.

Wichtigstes Ziel ist Opfervermeidung!

Beim Coolness-Training geht es um die:

- Verfestigung eines zivilisatorischen Standards der Friedfertigkeit,
- Stärkung der Kompetenz der Peergroup für schwierige Situationen,
- Stärkung der Opfer,
- Sensibilisierung der Täter.

Das Training wird hauptsächlich an Schulen durchgeführt und richtet sich nicht nur an die gewaltbereiten Jugendlichen, sondern auch an die scheinbar unbeteiligten Beobachter, die potenziellen und die tatsächlichen Opfer.

Das Coolness-Training kann als Projektwoche und als Langzeit-Training durchgeführt werden.

### INFOBOX

#### Coolness Training (CT)

<b>Umfang:</b>	Mindestens 6 x 90 Min., Informations- und Auswertungsgespräch mit Eltern und Schulkräften
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8 – 12 Teilnehmer/-innen oder als Klassenprogramm
<b>Kosten:</b>	80,00 EUR oder 50,00 EUR als Klassenprogramm

## Streitschlichterausbildung (Schülermediation)

Die Institution Schule vermittelt ihren Schülern nicht nur Wissen und Bildung, sie will diese auch in allen Bereichen des sozialen Lernens fördern und stärken. Dazu gehört, Verständnis füreinander zu entwickeln, fair miteinander umzugehen und Gewalt zu vermeiden. Eine gute Streitkultur kann man lernen und jeden Tag üben.

Streitschlichter sind ganz gewöhnliche Schüler und helfen ihren Mitmenschen, Konflikte gewaltfrei zu lösen. Sie sind immer neutral und versuchen eine Lösung, mit der die Konfliktparteien einverstanden sind, zu finden („win-win“). Sie haben klare Regeln während eines Schlichtungsgespräches.

Wir bilden Schüler/-innen als Streitschlichter (Schülermediatoren) aus. Die Vorbereitung auf diese Aufgabe erfolgt ganz nach den jeweiligen Bedürfnissen und Möglichkeiten einer Schule und dauert ein Schulhalbjahr. Die Schüler lernen, in ihrer Vermittlerrolle neutral zu bleiben, aktiv zuzuhören, Konflikte und ihre Hintergründe zu erkennen und Gespräche zu leiten.

Streitschlichter treffen also keine Entscheidung für die Konfliktparteien, sondern versuchen, verantwortlich den Prozess der Konfliktlösung zu steuern.

### INFOBOX

#### Streitschlichterausbildung (Schülermediation)

<b>Umfang:</b>	6 Monate
<b>Teilnehmerzahl:</b>	offen
<b>Kosten:</b>	nach Absprache

## Arbeitswelt Schule

### Fachvorträge:

- Mobbing/Bullying an Schulen
- School Shootings; warum Jugendliche Amok laufen
- Gewalt im schulischen Kontext
- Umgang mit „schwierigen Schülerinnen und Schülern“

### Fortbildung:

#### ■ Sichere Schule – Prävention und Intervention

Im Rahmen eines eintägigen Workshops informiere ich Sie sowohl über die Ursachen und Erscheinungsformen als auch über die Präventions- und Interventionsmöglichkeiten (Olweus-Konzept, Farsta-Methode und No Blame Approach) bei Mobbing/Bullying in der Schule.

#### ■ Gewaltpräventionsprogramm nach Dan Olweus

Der norwegische Psychologe Dan Olweus entwickelte in den 1980er-Jahren im Anschluss an umfangreiche Längsschnittuntersuchungen ein Programm zur Gewaltprävention und -intervention in der Schule. Aufgrund seiner positiven Wirkung im Sinne der Gewaltreduktion wird es mittlerweile auch in anderen Ländern mit Erfolg angewandt. Gerne unterstütze ich Schulen bei der Entwicklung und Einführung des Gewaltpräventionsprogramms nach Dan Olweus.

#### INFOBOX

##### Arbeitswelt Schule

(Vortrag/Seminar/Konzeptentwicklung)

Umfang:	mehrstündige bis mehrtägige Veranstaltung
Leitung:	Jürgen Fais
Veranstaltungsort:	Vor Ort als Inhouseveranstaltung. In Köln stehen bei Bedarf eigene Räumlichkeiten zur Verfügung.
Teilnehmerzahl:	Offen

## Schulmediation

Mediation (Vermittlung) ist ein strukturiertes und freiwilliges Verfahren zur konstruktiven Beilegung oder Vermeidung eines Konfliktes.

Kleinere Auseinandersetzungen zwischen Lehrern und Schülern gibt es immer, die von den Beteiligten in der Regel eigenständig gelöst werden können. Bei manchen Konflikten kann es jedoch sinnvoll sein, einen externen Mediator hinzuzuziehen.

Dies ist zum Beispiel bei tiefer gehenden Konflikten zwischen Lehrenden und Lernenden der Fall, wenn eine sachbezogene Auseinandersetzung zum Thema nicht mehr möglich ist oder die entwickelten Lösungen keine Änderung bewirken und der Konflikt bestehen bleibt. Externe Hilfe ist eine gute Möglichkeit, wenn schon vieles versucht wurde, aber die Kommunikation gestört ist.

In der Mediation reden Schüler und Lehrer auf Augenhöhe miteinander. Der Mediator ist allparteilich, das heißt, er setzt sich für jede Person gleichermaßen ein und bevorzugt niemanden. Erst wenn sich der Einzelne verstanden fühlt, ist er in der Lage, Verständnis für den anderen zu entwickeln. Dies ist eine der Aufgaben des Mediators. Er übernimmt in der Bearbeitung des Konflikts die Rolle des Verstehenden, bis die Konfliktparteien sich verstanden fühlen. Dadurch ist es ihnen möglich, ihre Sichtweise zu erweitern und die gegnerische Perspektive zu akzeptieren. Dies ist Voraussetzung, um im nächsten Schritt Lösungen zu entwickeln, die ohne den Prozess des gegenseitigen Verstehens nicht möglich wären.

#### INFOBOX

##### Schulmediation

Nähere Informationen erhalten Sie über Jürgen Fais

# Kontakt



## **Jürgen Fais**

Kriminologe (M.A.),  
Dipl.-Sozialpädagoge

Mommsenstraße 4  
D-50935 Köln

Telefon: +49 221 - 41 92 45  
Mobil: +49 172 - 9 00 58 88  
E-Mail: [fais@paravida.de](mailto:fais@paravida.de)

## **Marcus Rosin**

Polizeibeamter

Chamissostraße 18  
D-50825 Köln

Telefon: +49 221 - 25 44 98  
E-Mail: [rosin@paravida.de](mailto:rosin@paravida.de)

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

[www.paravida.de](http://www.paravida.de)